

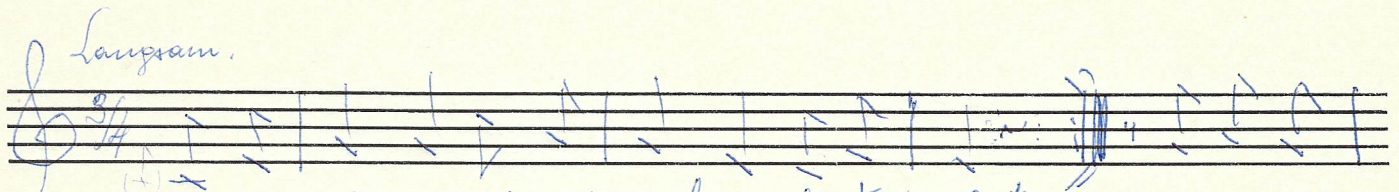
Ort: Steinbrunn

Überlieferer:
Johann Schuchl, 60 Jahre
gebürtiger Oberösterreicher.

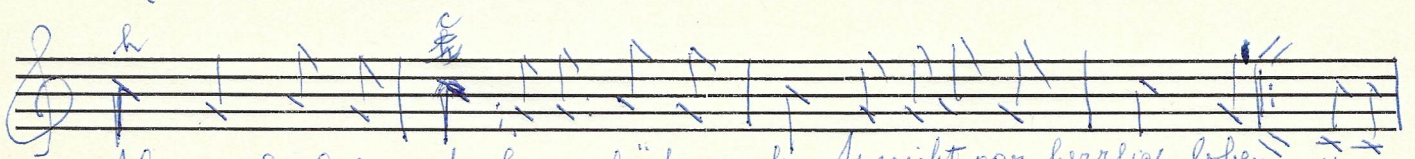
Aufzeichner und Einsender:
Jakob Dobrovich
aufg. am 5. I. 1959

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
189/10

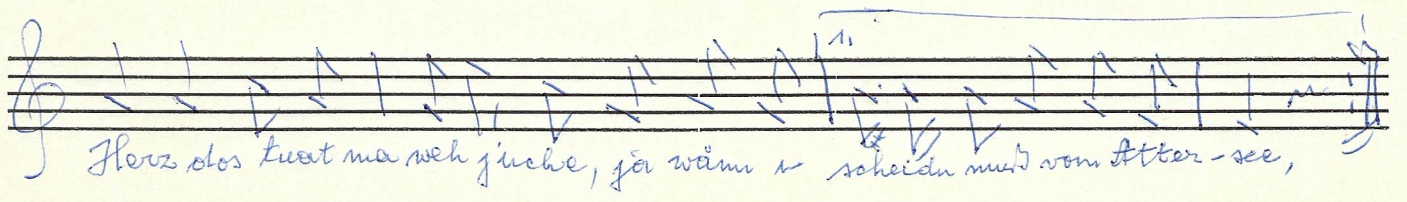
Von den Bergen ringsumher



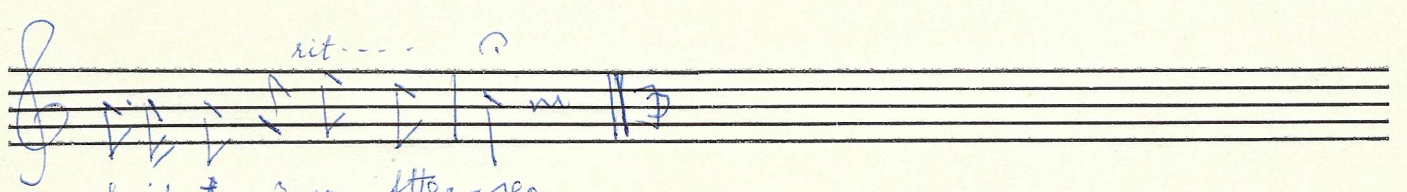
1. Von den Bergen ringsumgeben liegt ein Ort, Und von den
ein gar herrlich stilles Leben herrscht dort.



Alpen hoch da droben hört man die Aussicht gar herrlich loben. Jo mein



Herz das tuat ma weh juckhe, jo wann i scheidn muß vom Atter-see,



scheidn ^{muß} vom Atter-see.

2. Und der Forstmann frisch und münter ist wohlbekannt.
Er steigt den Felsen ranch herunter an der Wand.
Er hat das Gamsseil angeschossen, hat es mitten ins Herz getroffen.
Er hebt das Gamsseil in die Höh juckhe und trägt's mit Freunden hin zum Attersee.
3. Lebt wohl ihr Kameraden alle, "denkt an mich,
Lebt wohl ihr alle, die in diesem Tale (hier) bleibt zurück.
Und die ihr alle an mich denket und die mir alle die Freundschaft scheuket.
Jo mei Herz dös tuat ma weh, juckhe
jo, wann i denken tuar am Attersee!

Anmerkungen (Vergleiche usw.): Schuchl sang dieses Lied als Knabe in Steinbrunn am Attersee. Bei der letzten Strophe kamen dem Sänger die Tränen in die Augen!! JKA